Von guten Mächten

Worte: Dietrich Bonhoeffer
Weise Satz: Gerhard Fleischer
Hermannstadt, 1974

2. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören
jenen vollen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all Deiner Kinder hohen Lobgesang.

3. Und reichst Du uns den schweren Kelch, den bittern, des Leids
gefüllt bis an den höchsten Rand, so nehmen wir ihn dankbar
ohne Zittern aus Deiner guten und geliebten Hand.

4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken an dieser Welt
und ihrer Sonne Glanz, so wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

5. Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und
getröstet wurnderbar, so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein Neues Jahr.